

Broschüre informiert über Suchtprobleme in Kleinstbetrieben

Der Bonner Verein Fachverband Sucht e.V. informiert in seiner neuen Broschüre über „Suchtprobleme in Klein- und Kleinstbetrieben“. Themen sind die Erkennung von und die Gesprächsführung über Suchtprobleme und die berufliche Eingliederung von Mitarbeitern mit Suchtgeschichte. Solange der Vorrat reicht, kann der unter anderem in Kooperation mit dem Verband Deutscher Betriebs- und Werkärzte entwickelte Leitfaden gegen Erstattung der Portokosten unter der Adresse Fachverband Sucht, Walramstraße 3, 53175 Bonn, bezogen werden. Alternativ ist auch der Download auf der Seite www.sucht.de möglich. ble

NRW hat das größte epidemiologische Krebsregister Europas

Die Aufbauarbeiten am Epidemiologischen Krebsregister (EKR) NRW sind seit Ende 2013 abgeschlossen. Mit einer Bezugsbevölkerungszahl von knapp 18 Millionen ist das EKR das größte epidemiologische Krebsregister Europas. Knapp 1.500 Meldestellen sind an das EKR NRW angeschlossen und haben seit dem Start der Datenerfassung 2005 über 3,3 Millionen Meldungen zu Krebsneuerkrankungen übermittelt, teilte das EKR NRW kürzlich mit. Das Register erfasst nun vollzählig Krebsneuerkrankungen aller Landesteile von NRW, so der Geschäftsführer, Dr. Oliver Heidinger. Zusammen mit den Sterbeinformationen kann das Register auf einen Bestand von über sechs Millionen Datensätzen zurückgreifen, um etwa Fragen zu vermuteten regionalen Häufungen von Krebsneuerkrankungen zuverlässig beantworten zu können. Die Homepage des EKR NRW lässt zahlreiche Abfragemöglichkeiten zu. Internet: www.krebsregister.nrw.de bre

Ärztetkammer Nordrhein



www.aekno.de

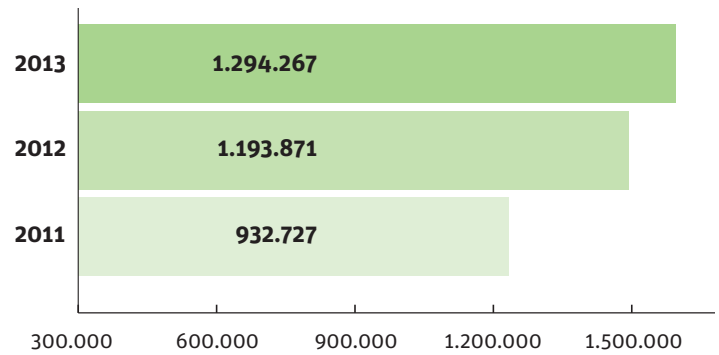
Rund 1,29 Millionen Internetnutzer besuchten vergangenes Jahr das Online-Angebot der Ärztekammer Nordrhein auf www.aekno.de. Das waren im Monatsdurchschnitt knapp 108.000 Internetsurfer, 7,8 Prozent mehr als 2012. Auch die Zahl der Seitenabrufe stieg über das Jahr gesehen von 28,2 Millionen auf knapp 30,2 Millionen, ein Plus von rund 6,6 Prozent. Die mobile Variante der Homepage der Ärztekammer Nordrhein, die unter m.aekno.de von allen mobilen Endgeräten, unabhängig vom installierten Betriebssystem, aufgerufen werden kann, wird monatlich circa 7.700 Mal besucht. In den Top Ten

der Themenseiten, die am häufigsten unter www.aekno.de aufgerufen werden, finden sich die Rubriken Fortbildungskalender, Nachrichten, *Rheinisches Ärzteblatt online* sowie die Datenbanken zu Verkehrsmedizinern, Weiterbildungsbefugten oder auch Betriebsmedizinern, die Weiter-

bildungsordnung oder die Informationen für die Medizinischen Fachangestellten und die daran angeschlossene Jobbörse.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse online-redaktion@aekno.de. bre

Kontinuierliches Wachstum: Besucher auf www.aekno.de pro Jahr



Intensivkurs macht Azubis früher für die Arztpraxis fit

Einen zweiwöchigen Intensivkurs zu Beginn ihrer Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten absolvierten kürzlich Auszubildende am Essener Robert-Schmidt-Berufskolleg. In den beiden Wochen wurden den Azubis grundlegende Inhalte der Praxistätigkeit aus den Bereichen Medizin und Verwaltung vermittelt. Dazu zählten die Themen Unfallverhütungsvorschriften, Impfungen, Kleidung und Körperpflege, Händedesinfektion, Blutdruck-, Puls- und Blutzuckermessung, das Vorbereiten von Blutentnahmen

sowie Regeln der Kommunikation und die Schweigepflicht. Während des Kurses waren die MFA-Azubis lediglich eineinhalb Tage pro Woche in der Praxis. Im zweiten Ausbildungsjahr werden sie daher zwei Wochen lang ausschließlich in der Praxis tätig sein, um diese Zeiten wieder auszugleichen. Die Ärztekammer Nordrhein unterstützt das Pilotprojekt und sieht darin eine Möglichkeit, junge MFA schneller für den Einsatz in der Praxis fit zu machen und sowohl bei Auszubildenden als auch bei den Auszubil-

denden schon zu Beginn der Tätigkeit der MFA zu einer höheren Attraktivität des Berufsbildes beizutragen. Den Lehrerinnen und Lehrern des Robert-Schmidt-Kollegs, die diesen Intensivkurs durch ihren persönlichen Einsatz möglich gemacht haben, spricht die Kammer ihren Dank aus.

Ansprechpartnerin: Oberstudienrätin Ute Cremerius, Leiterin des Bildungsganges Medizinische Fachangestellte am Robert-Schmidt-Berufskolleg, Tel.: 0201 86056030/31/32, utecremerius@robert-schmidt-berufskolleg.de ble

Berufsfelderkundungen in Arztpraxen für Achtklässler

„**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ lautet der Name einer Initiative der Landesregierung NRW, in deren Rahmen auch interessierte niedergelassene Ärztinnen und Ärzte Schülern der achten Jahrgangsstufen an allgmeinbildenden Schulen Tagespraktika anbieten können. Die Ärztekammer Nordrhein unterstützt das Programm des NRW-

Arbeitsministeriums und hält für Praxischefs hierzu einen Flyer bereit. Berufsfelderkundungen könnten einen Beitrag dazu leisten, mehr junge Menschen für eine Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten zu begeistern. Praxischefs können auf dem Flyer notieren, wie vielen Schülern sie ein solches „Schultagspraktikum“ ermögli-

chen möchten. Die Schüler sind auf dem Hin- und Rückweg und während ihrer Berufsfelderkundung, die zwischen vier und sechs Stunden dauern sollte, unfallversichert. Niedergelassene können den Flyer bei der Ärztekammer kostenlos per Fax anfordern unter 0211 4302-5406. www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de ble